



Zivilschutz
Steiermark



 **NEUROTH**
Besser hören · Besser leben



ZIVILSCHUTZ SENIOREN SICHERHEITS OLYMPIADE

Zivilschutz Steiermark

Florianstraße 24

8403 Lebring

Tel: 03182/7000-733

Fax: 03182/7000-730

Mail: zivilschutz.office@stzsv.at

Sicher im Alter

Das Konzept



Seniorinnen und Senioren werden älter und gebrechlicher. Die Seniorensicherheitsolympiade dient als Auffrischung für die Teilnehmer. Teilnahmeberechtigt sind alle Senioren-Ortsgruppen, wobei pro Ortsgruppe maximal 14 Personen teilnehmen können.

Das Konzept

Die „Senioren-Sicherheitsolympiade“ ist ein Teamwettbewerb. Im Vordergrund steht aber nicht der Wettkampfgedanke, sondern die große Chance bewusst Selbstschutz zu lernen.

Elemente der Senioren - Sicherheitsolympiade:

- Theoretisches Wissen: Unfallvermeidung – Selbstschutz – Zivilschutz
- Geschicklichkeit
- Schnelligkeit
- Treffsicherheit

Teilnahmeberechtigt:

- Maximal 16 Orts – Seniorengruppen pro Veranstaltung
- 1 Senioren-Ortsgruppe besteht aus mindestens 8 bis maximal 14 Personen

Veranstaltungsdauer:

- 08:00 – 14:00 Uhr

Nenngeld:

- Für die Teilnahme an der Senioren-Sicherheitsolympiade wird das Nenngeld von € 5,- pro Person vor Ort eingehoben.





Was wird geboten?

Spielkonzept:

- Mehrere Gruppenbewerbe / Spiele
- Jeweils zwei Gruppen im spielerischen Wettstreit
- Punktwertung (kein k.o.-System)

Geplante Bewerbe / Spiele:

1. SAFETY – Spiel für Lebensretter
2. Gefahrenstoff Würfelpuzzle
3. Krisenfester Haushalt
4. Löschbewerb mit Kübelspritzen

Prämierung:

- Urkunden für alle Gruppen
- Pokale bzw. Sachpreise für die ersten 3 Ränge
- Medaillen für die ersten 3 Ränge (Bronze/Silber/Gold)

Sonstiges:

- Für das leibliche Wohl ist seitens des Veranstalters bestens gesorgt

Rahmenprogramm:

- Geräteschau der Polizei sowie der Einsatz- und Rettungsorganisationen

Die Veranstaltung beginnt mit einer olympiawürdigen Eröffnungszeremonie. Dazu gehören der Olympische Eid und das elektronische Olympische Feuer.

PROGRAMM

bis 08.15 Uhr Eintreffen der Teilnehmer am Veranstaltungsort anssl. Anmeldung.

08.50 Uhr Einmarsch aller teilnehmenden Ortsgruppen Aufstellung zur Eröffnungsfeier

09.00 Uhr Eröffnung der Veranstaltung, Eid-spruch und Entzünden des elektronischen Olympischen Feuers, anssl. Vorstellung des Programmes

09.30 Uhr Safety - Spiel für Lebensretter

10.15 Uhr Gefahrenstoff-Würfelpuzzle

11.00 Uhr Pause

11.30 Uhr Krisenfester Haushalt

12.00 Uhr Löschbewerb mit Kübelspritzen

12.30 Uhr Siegerehrung

Änderungen der Spielregeln oder Zeitverschiebungen sind vorbehalten.

Ihre Ansprechpartner

in den Bezirken

Graz

BL Mag. Julia Wild, MSc
0664-608 72 22 60
juliachristine.wild@stadt.graz.at

Graz - Umgebung

BL Peter Kirchengast
0664-36 61 013
zivilschutz.gu@stzsv.at

Liezen

RL Anna Schaubitzer
0664-88 52 48 46
anna.schaubitzer@stzsv.at

Leoben

BL Alexander Debeletz
0664-39 35 304
zivilschutz.le@stzsv.at

Murau

RL Anna Schaubitzer
0664-88 52 48 46
anna.schaubitzer@stzsv.at

Murtal

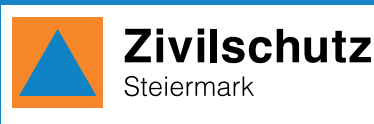
RL Anna Schaubitzer
0664-88 52 48 46
anna.schaubitzer@stzsv.at

Voitsberg

Büro ZSV Steiermark
03182-7000-733
zivilschutz.office@stzsv.at

Deutschlandsberg

Büro ZSV Steiermark
03182-7000-733
zivilschutz.office@stzsv.at



Büro Zivilschutz Steiermark

Florianstraße 24
8403 Lebring

Tel: 03182/7000-733
zivilschutz.office@stzsv.at

Zivilschutz
Steiermark

Bruck - Mürzzuschlag
Büro ZSV Steiermark
03182-7000-733
zivilschutz.office@stzsv.at

Weiz
RL Günter Macher
0664-51 03 788
guenter.macher@stzsv.at



Hartberg - Fürstenfeld
RL Günter Macher
0664-51 03 788
guenter.macher@stzsv.at

Südoststeiermark
RL Günter Macher
0664-51 03 788
guenter.macher@stzsv.at

Leibnitz
Büro ZSV Steiermark
03182-7000-733
zivilschutz.office@stzsv.at

Eröffnung

der Senioren-Sicherheitsolympiade

Die Senioren-Sicherheitsolympiade beginnt mit einer olympiawürdigen Eröffnungszeremonie. Dazu gehören der Olympische Eid und das Entzünden des elektronischen Olympischen Feuers.

Einmarsch

Die teilnehmenden Mannschaften marschieren in Zweierreihe, vorweg ein Tafelträger, zur Eröffnungsfeier ein. Der Aufstellungsplatz um das aufgebaute Spielfeld wird vom Safety-Team zugewiesen.

Olympischer Eid

Die Eidesformel wird vom Moderator abschnittsweise vorgesprochen, ein ausgewählter Spieler wiederholt den Text, danach sprechen alle Teilnehmer die Eidesformel nach.

Olympisches Feuer

Mit Musikuntermalung wird das elektronische Olympische Feuer entzündet.



Bewerb 1: Überlebensquiz

Bewerb 1: Überlebensquiz

Dabei handelt es sich um ein schnelles Ratespiel, bei dem das gesamte Team mitwirkt. Mit Schnelligkeit und der richtigen Beantwortung von Sicherheitsfragen gilt es rasch 3 Fragen zu beantworten.

Vorbereitung: Für dieses Spiel sind lediglich die Sicherheitsfragen im Vorfeld zu behandeln.

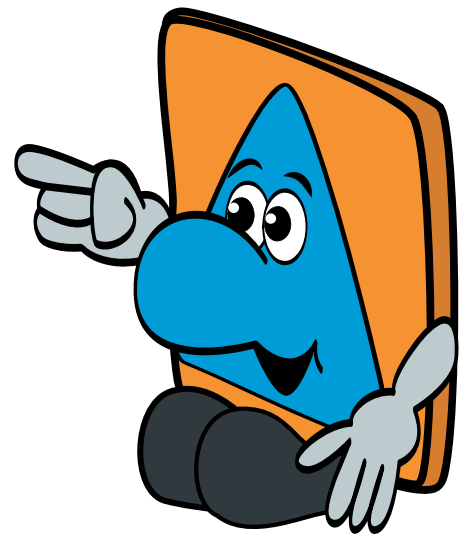
Die Sicherheitsfragen finden Sie im hinteren Teil der Broschüre.

Spielteam: gesamtes Team (max. 14 Teilnehmer)

1 Sprecher - gibt die richtige Antworttafel dem Läufer in die Hand (S)

1 Läufer - bringt die Tafel mit der Antwort zur Box (L), dabei muss Er/Sie eine Kugel auf einem Holzlöffel mittragen.

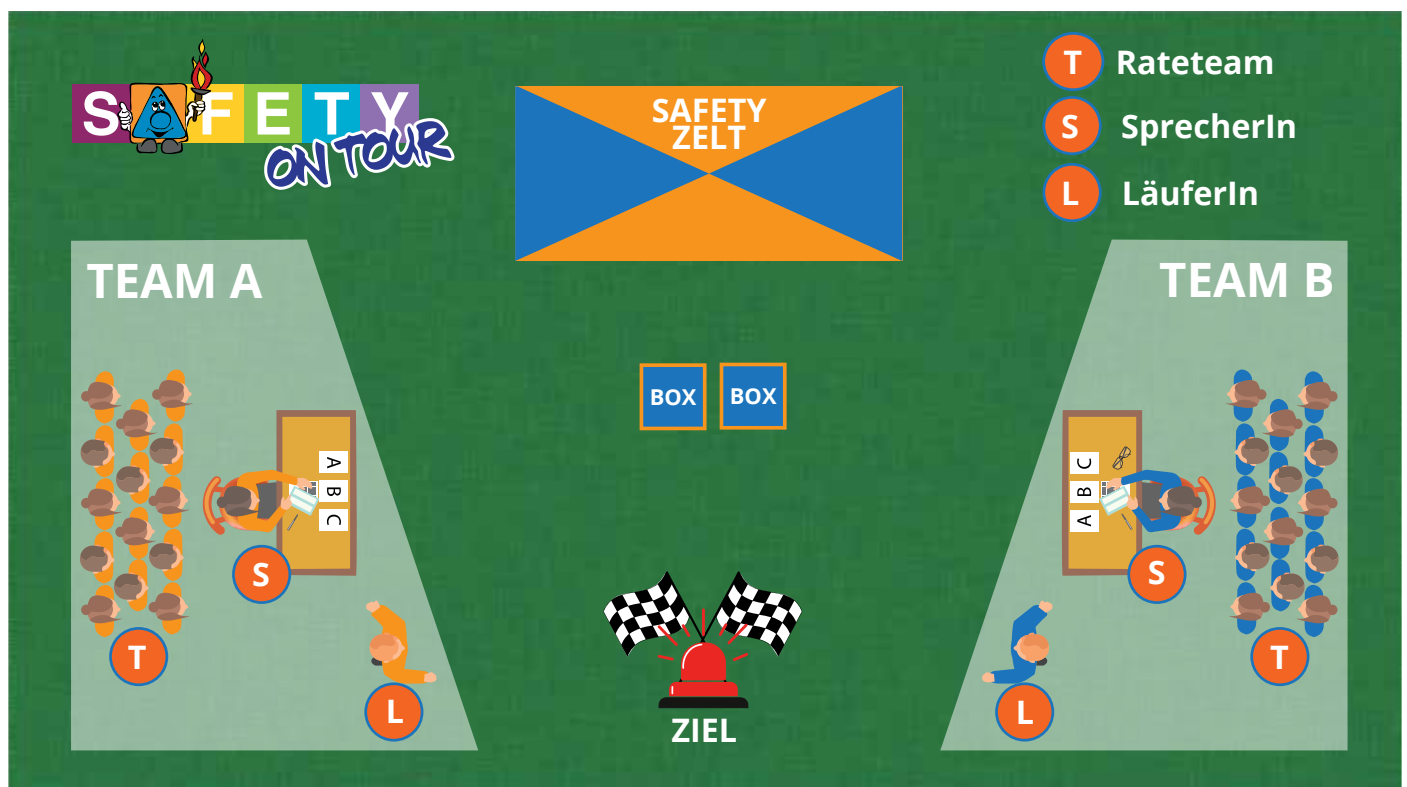
Rateteam - Teamberatung durch das gesamte Team (T)



Punktewertung:

Sieger: 100 Punkte

2. Team: 80 Punkte





Spielverlauf:

1. Es werden Fragen zum Thema Sicherheit gestellt.
2. Der Moderator stellt die erste Frage. Der Sprecher (S) wird von seinem Team beraten. Erst nach dem Startkommando des Moderators dürfen die Antworttafeln (a, b oder c) angegriffen werden. Das Team muss 1 von den 3 Antworttafeln auswählen und dem Sprecher (S) geben.
3. Ist die richtige Antworttafel vom Sprecher (S) an den Läufer (L) übergeben, so läuft der Läufer (L) mit einem Golfball auf einem Holzlöffel in der Hand zur Einwurfbox, wirft die Tafel mit der Antwort ein, läuft zur Zielsignaleinrichtung und betätigt die Lichthupe (die zweite und langsamere Mannschaft wirft trotzdem die Tafel in die Einwurfbox und betätigt ebenso die Lichthupe).
4. Die Antwort wird als richtig gewertet, wenn die Mannschaft, die zuerst abgedrückt hat, die richtige Antworttafel in die Einwurfbox gegeben hat. Sollte die falsche oder die Tafel nicht in der Box liegen, so geht der Punkt an die andere Mannschaft. Vorausgesetzt, die Antwort der 2. Mannschaft ist richtig, ansonsten wird eine neue Spielrunde gestartet.
5. In der gleichen Vorgangsweise werden auch die anderen Sicherheitsfragen vom Moderator vorgelesen.
6. Spielende ist, wenn eine Mannschaft 3 Spielrunden gewonnen hat.
7. Wenn das Spiel zu Ende ist, bekommt jenes Team mit den 3 gewonnenen Spielrunden 100 Punkte und das zweite Team 80 Punkte.

Bewerb 2:

Gefahrstoff-Würfelpuzzle

Mit welchem Gefahrensymbol werden giftige Stoffe, leicht entflammbare Stoffe oder ätzende Stoffe gekennzeichnet? Aus insgesamt neun Würfeln gilt es, rasch das gefragte Gefahrensymbol zusammenzustellen. Neben der Kenntnis der richtigen Gefahrensymbole, ist bei diesem Spiel vor allem Teamgeist gefragt.

Vorbereitung: Die Gefahrenzeichen für giftige, leicht entflammbare und ätzende Stoffe (Totenkopf, Flammensymbol und Verätzungsgefahr) sind zu erkennen und möglichst schnell richtig zusammenzubauen.



Spielteam: 11 Mitglieder
(inkl. Tafelträger)

1 Baumeister (B)
koordiniert anhand des Aufgabenplanes den Aufbau (1)

9 Würfelträger (T)
bauen im Team die Puzzlewand zusammen (2-10)

Punktewertung:

- Für jeden richtigen Würfel
10 Punkte (max. 90 Punkte)
- Sieger-Bonus
10 Punkte
(Diese gibt es nur wenn alle 9 Würfel richtig aufgebaut wurden und wenn zuerst die Zielsignaleinrichtung betätigt wurde.)
- Die 2. Gruppe erhält je richtig aufgebautem Würfel 10 Punkte
- Hat das Siegerteam die Aufgabe falsch gelöst, wandern die 10 Siegerpunkte zum 2. Spielteam.





Spielverlauf:

1. Vor dem Start lässt der Moderator jemanden aus dem Team eines der 3 Kuverts ziehen. Dieses Kuvert enthält das zu bauenden Gefahrensymbol.
2. Alle Teammitglieder postieren sich auf der Startlinie (Aufbaulinie). Die 9 Würfelträger (T) und der Baumeister (B) stellen sich in einer geraden Linie auf. Nach dem Startsignal können sich die Würfelträger und der Baumeister 10 Sekunden lang beraten. Danach kommt erneut ein Startsignal.
3. Nach dem Start rennen die neun Würfelträger (T) zu den Puzzle-Würfeln (W) und bringen die Würfel zur Aufbaulinie (Startlinie). Der Baumeister (B) wartet bei der Aufbaulinie.
4. Unter der Anleitung des Baumeisters (B) wird dann das richtige Gefahrensymbol (als stehende Würfelwand - Richtung Ziel) zusammengebaut.
5. Wenn das Würfelpuzzle fertiggestellt ist, rennt der Baumeister (B) zur Zielsignaleinrichtung und betätigt die Lichthupe (Bau-Korrekturen sind danach nicht mehr erlaubt).
6. Mit Ertönen der Lichthupe beendet auch das zweite Team sofort den weiteren Bau des Würfelpuzzles – Baustopp! (Moderator unterbricht sofort die Bautätigkeit).



Bewerb 3:

Krisenfester Haushalt

Ziel dieses Bewerbes ist es, aus einer großen Auswahl von Lebensmitteln, Haushaltsgegenständen, etc. jene Gegenstände auszuwählen, welche im Krisenfall in keinem Haushalt fehlen dürfen.

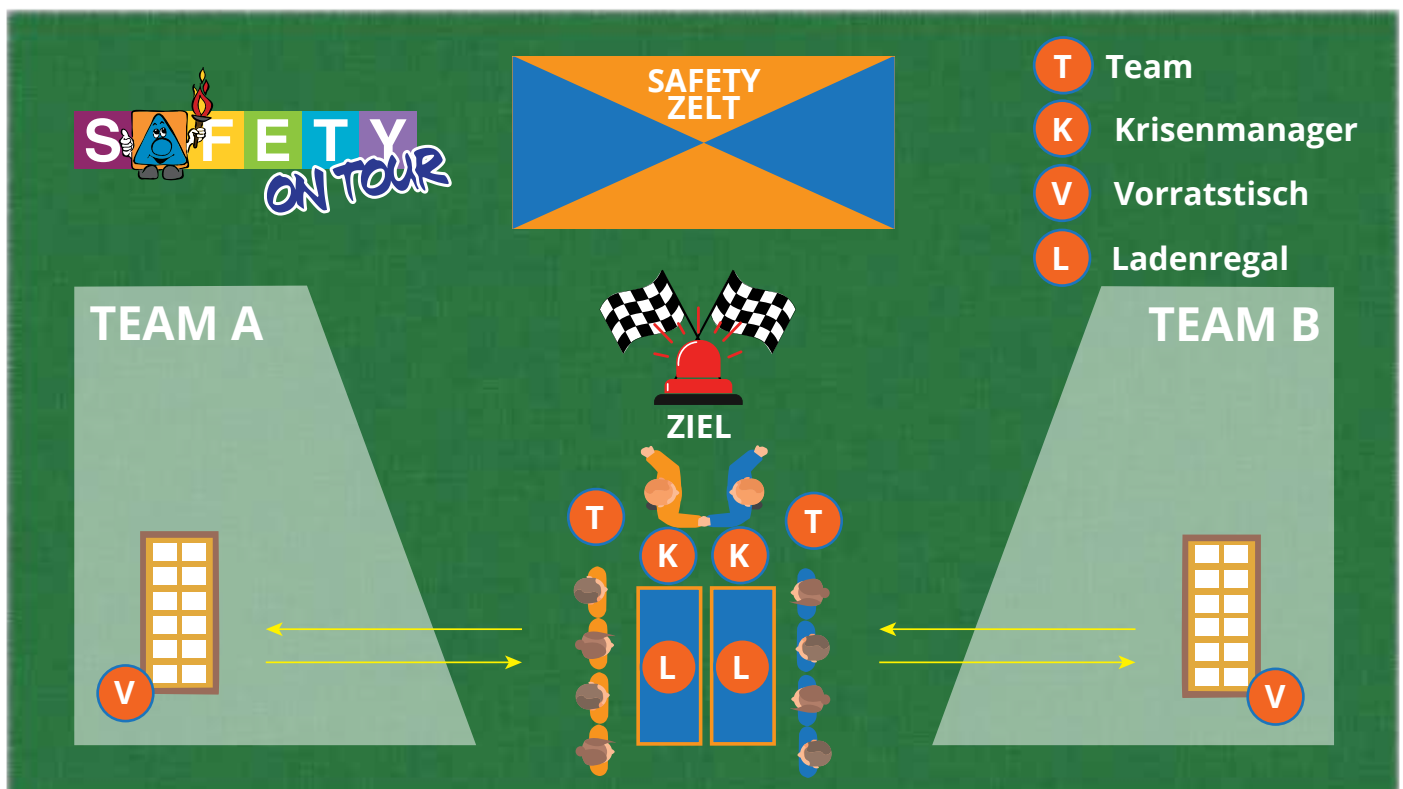
Vorbereitung: Die Zivilschutzbroschüre „Der krisenfeste Haushalt – BEVORRATEN“ dient für dieses Spiel als Lehr- und Lernunterlage.

Punktwertung:

Sieger: 100 Punkte

2. Team: 80 Punkte
(wenn alles richtig ist)

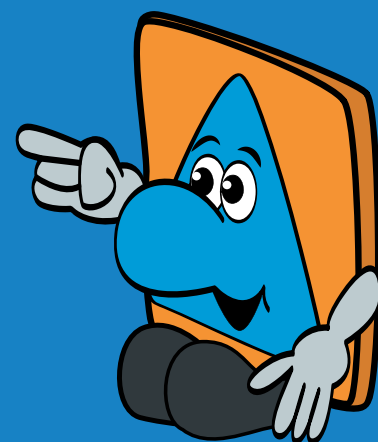
Punkteabzüge:
5 Punkte pro fehlendem Lebensmittel





Spielverlauf:

1. Alle Teilnehmer stellen sich im Spielfeld in einer Reihe auf und nehmen an der Auslosung teil.
2. 4 Teammitglieder (Helfer und 1 Krisenmanager) postieren sich mit dem Rücken zum Vorratstisch.
3. Mit dem Startkommando können die 4 Helfer und der Krisenmanager den Vorratstisch für 5 Sekunden begutachten, begeben sich anschließend zu den „Ladenregalen“, entnehmen dort maximal einen der erforderlichen Gegenstände und bringen diesen zum Vorratstisch.
4. Diese mitgebrachten Gegenstände sind auf die richtige Abbildung am Vorratstisch zu stellen.
5. Wenn alle 4 Helfer und der Krisenmanager die Aufgabe gelöst haben, und keine Lebensmittel in den Händen haben, läuft der Krisenmanager zur Zielsignalvorrichtung und betätigt diese. Mit dem Erörten der Signaleinrichtung ist das Spiel beendet.
6. Die Punktwertung wird vor dem Spiel allen Teilnehmern zur Kenntnis gebracht.



Bewerb 4: Löschbewerb

Bei diesem Spiel kommen die Senior:innen voll auf ihre Rechnung. Auf dem Programm steht ein Löscheinsatz mit einer Kübelspritze. Es gilt, möglichst viel Wasser gezielt und schnell durch eine Lochwand zu pumpen.

Vorbereitung: Dazu sind ebenfalls keine speziellen Vorbereitungen notwendig, für eventuelle Übungen ist Ihre zuständige Feuerwehr gerne behilflich.

Spielteam:

5 Teammitglieder (inkl. Tafelträger)

2 Pumper (P) - pumpen mit der Kübelspritze, was das Zeug hält

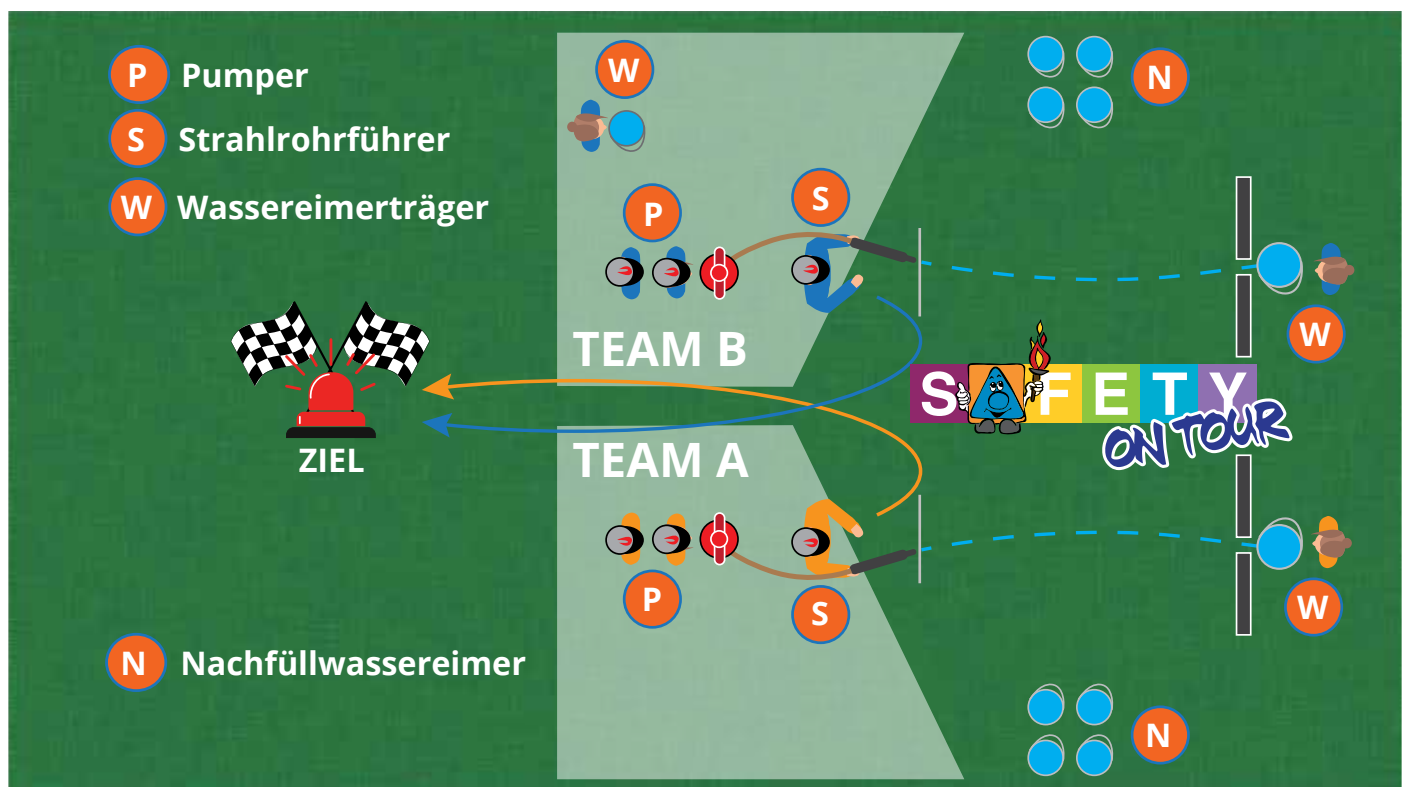
1 Strahlrohrführer (S) - zeichnet sich durch Zielgenauigkeit und Coolness aus

1 Wassereimerträger (W) - fängt die Wassermenge mit einem Eimer auf

Punktewertung:

Die aufgefangene Wassermenge wird in Punkte umgerechnet.

- 1 cm Wasser im Messrohr = 1 Punkt
- Siegerbonus = 5 Punkte





Spielverlauf:

1. Beide Löschmannschaften nehmen mit aufgesetzten Feuerwehrhelmen die vorgesehenen Positionen ein.
2. Nach dem Startsignal geht es los.
3. Die zwei Pumper (P) übernehmen den Betrieb der Kübelspritze.
4. Der Strahlrohrführer (S) zielt mit dem Schlauch auf die Spritzwand und versucht so viel Wasser wie möglich in das dafür vorgesehene Loch zu befördern. Das Wasser wird mit einem Wassereimer, der an der Rückseite steht, gesammelt!
5. Der Wassereimerträger (W) passt auf seinen Kübel auf.
6. Wenn die Kübelspritze leer gepumpt ist, läuft der Strahlrohrführer (S) zur Zielsignalvorrichtung und betätigt mit dem Taster den Buzzer (die zweite Mannschaft hat die Möglichkeit weiterzupumpen).
7. Jener Strahlrohrführer (S), der zuerst die Zielsignalvorrichtung betätigt, bekommt zusätzlich 5 Bonuspunkte.
8. Ein Mitglied des Safety Teams und der Wasserträger bringen das aufgefangene Löschwasser zu den Messrohren, wo es gemeinsam in eine Wasserröhre geleert wird. Danach werden diese in Punkte umgerechnet und zur jeweiligen Gruppe dazugerechnet.

Safety

Sicherheitsfragen



FRAGENKATALOG ZIVILSCHUTZ

Was soll man bei einem Notruf beachten?

- a. Den Anweisungen der Leitstelle folgen.
- b. Körpergröße des Verletzten angeben.
- c. Nach dem Notruf schnell aufliegen.

Welche Organisation führt Verkehrskontrollen durch?

- a. Rettung
- b. Polizei
- c. Feuerwehr

Mit welchem Gerät führt die Polizei Geschwindigkeitskontrollen durch?

- a. Alkomat
- b. Tempomat
- c. Laserpistole

Welches Tier leiht dem Schutzweg seinen Namen?

- a. Zwergesel
- b. Zweifingerfaultier
- c. Zebra

Muss man die Sicherheitsgurte im Auto auf den Rücksitzen verwenden?

- a. Nein
- b. Ja
- c. Wie man will.

Wenn die Sirene 3 Minuten lang heult – über welchen Radiosender erhält man sofort alle wichtigen Informationen?

- a. Radio Harmonie.
- b. Radio Grün Weiß.
- c. Ö3, Radio Steiermark, Antenne Steiermark.

Wann wird die wöchentliche Sirenenprobe durchgeführt?

- a. Sonntag - Mittag.
- b. Freitag - Mittag.
- c. Samstag - Mittag.

Wie lange heult die Sirene bei herannahender Gefahr – beim Zivilschutzsignal „WARNUNG“?

- a. 1 Minute.
- b. 3 Minuten.
- c. 5 Minuten.

Wie heult die Sirene beim Zivilschutzsignal „ALARM“?

- a. Unterbrochen.
- b. Auf- und abschwellend.
- c. Immer gleich – als Dauerton.

Wie lange heult die Sirene beim Zivilschutzsignal „ENTWARNUNG“?

- a. 1 Minute.
- b. 3 Minuten.
- c. 5 Minuten.

Die Erde bebt – ein Erdbeben. Was macht man sofort?

- a. Ins Freie laufen-
- b. Sich unter einen Türstock stellen oder Schutz unter einem Tisch suchen.
- c. Nichts tun und warten was passiert.

Wo darf man keine Drachen steigen lassen?

- a. In der Nähe von Bäumen.
- b. Auf Sportplätzen.
- c. In der Nähe elektrischer Leitungen.

Ist es gefährlich, bei Gewitter im See zu schwimmen?

- a. Ja.
- b. Nein.
- c. Kommt drauf an.

Darf man sich beim Baden in der Wanne föhnen?

- a. Nein.
- b. Ja.
- c. Nur wenn es die Eltern erlauben.

Soll man alleine zu einer Bergtour aufbrechen?

- a. Ja.
- b. Nein.
- c. Wenn es schön ist, warum nicht?

Welche Rettungsorganisation hilft bei Badeunfällen?

- a. Wasserrettung.
- b. Bergrettung.
- c. Höhlenrettung.

Welche Einsatzorganisation hilft bei Wanderunfällen auf den Bergen?

- a. Wasserrettung.
- b. Bergrettung.
- c. Feuerwehr.

Welche Altstoffe gehören in die „Gelbe Tonne“?

- a. Metallverpackungen.
- b. Buntglas.
- c. Kunststoffverpackungen.

Welche Altstoffe gehören in die „Blaue Tonne“?

- a. Metallverpackungen.
- b. Buntglas.
- c. Kunststoffverpackungen.

Wie heißt der Luftschadstoff, der sich jeden Sommer in der Atmosphäre bildet?

- a. Kohlendioxid.
- b. Ozon.
- c. Wasserstoff.

Wie entsorgt man Reste von giftigen Haushaltschemikalien?

- a. Sammelstelle für Sondermüll.
- b. Heimlich im Wald.
- c. Man schüttet die Reste ins WC.

Wie verlässt man ein Gebäude bei Gefahr?

- a. Gar nicht.
- b. Über gekennzeichnete Fluchtwege.
- c. Über die Aufzüge.

Darf man bei einem Brand den Lift benutzen?

- a. Nein.
- b. Ja.
- c. Nicht alleine.

Was macht man, wenn heißes Öl in der Bratpfanne zu brennen beginnt?

- a. Davonlaufen.
- b. Brand mit Wasser löschen.
- c. Deckel auf die Pfanne.

Was sollte man tun, wenn während des Kochens das Telefon läutet?

- a. Sich beim Telefonieren beeilen.
- b. Pfanne vom Herd nehmen.
- c. Die Flamme kleiner drehen.

Was macht man, wenn man sich die Hand verbrannt hat?

- a. Die Hand unter heißes Wasser halten.
- b. Druckverband machen.
- c. Die Hand unter kaltes Wasser halten.

Was ist unbedingt zu tun, wenn es brennt?

- a. Laut um Hilfe schreien.
- b. Davonlaufen.
- c. Die Feuerwehr rufen.

Bei einer Grillparty will die Grillkohle nicht so richtig brennen. Welche Hilfsmittel soll man verwenden?

- a. Grillanzünder
- b. Benzin
- c. Holz

Warum soll man leere Spraydosen nicht ins Feuer werfen?

- a. Weil Metall nicht brennt.
- b. Weil Explosionsgefahr besteht.
- c. Wegen der Geruchsbelästigung.

Wenn es im Stiegenhaus brennt und du das Haus nicht mehr verlassen kannst – was machst du bis die Feuerwehr eintrifft?

- a. Unters Bett kriechen.
- b. In die Dusche flüchten.
- c. Mich am Fenster der Feuerwehr bemerkbar machen



Safety Sicherheitsfragen (Fortsetzung)

Mit welcher Farbe sind Schipisten für Anfänger gekennzeichnet?

- a. Rot.
- b. Blau.
- c. Schwarz.

Mit welcher Farbe sind Schipisten für ausgezeichnete Schiläufer gekennzeichnet?

- a. Schwarz.
- b. Blau.
- c. Rot.

Mit welchem Symbol werden brennbare Stoffe gekennzeichnet?

- a. Totenkopf.
- b. Adler.
- c. Flammensymbol.

Mit welchem Symbol werden giftige Chemikalien gekennzeichnet?

- a. Totenkopf.
- b. Adler.
- c. Flammensymbol.

Wie lautet die Notrufnummer der Feuerwehr?

- a. 122.
- b. 112.
- c. 212.

Wie lautet der EURO – Notruf?

- a. 123.
- b. 112.
- c. 111.

Wie lautet die Notrufnummer der Bergrettung?

- a. 140.
- b. 122.
- c. 144.

Wie lautet die Notrufnummer der Polizei?

- a. 122.
- b. 133.
- c. 140.

Wie lautet die Notrufnummer der Rettung?

- a. 145.
- b. 144.
- c. 146.

Was ist eines der wichtigsten Anzeichen für Lawinengefahr?

- a. Steinböcke auf der Skipiste.
- b. abgegangene Lawine.
- c. es gibt keine Anzeichen für Lawinengefahr.

FRAGENKATALOG VERKEHRSERZIEHUNG

Was sagt dir das rote Licht auf der Verkehrsampel?

- a. Rot ist eine schöne Farbe.
- b. „Stopp!“
- c. Es wird gleich grün.

Weißt du, wie oft das grüne Licht auf der Verkehrsampel blinkt, bevor es gelb wird?

- a. Gar nicht.
- b. Mehrmals.
- c. Genau 4x.

Was bedeutet das gelb blinkende Licht auf der Verkehrsampel?

- a. Ich muss stehenbleiben.
- b. Achtung! Vorsicht! Ich muss genau schauen!
- c. Es wird bald grün.

Woran erkennst du eine Fußgängerampel?

- a. In den Lichtern der Ampel sind Fußgänger zu sehen.
- b. In den Lichtern der Ampel siehst du einen Radfahrer.
- c. Dass die Lichter weiß und hellblau sind.

Wenn du zwischen zwei geparkten Autos über die Straße gehen möchtest, worauf musst du achten?

- a. Dass ich nicht schmutzig werde.
- b. Dass ich Blickkontakt mit dem herannahenden Autofahrer aufnehme, bevor ich über die Straße gehe.
- c. Dass mich kein vorbeifahrendes Auto anspritzt.

Der „Zebrastreifen“ oder auch „Schutzweg bedeutet für dich, ...

- a. dass ich ihn benutzen muss, jedoch Blickkontakt mit den Autofahrern aufnehmen muss, um dann sicher über die Straße gehen zu können.
- b. dass ich dort über die Straße laufen darf, ohne links oder rechts zu schauen.
- c. dass die Autofahrer sowieso vor jedem Zebrastreifen stehen bleiben.

Was ziehst du an, damit du von anderen Verkehrsteilnehmern in der Dunkelheit besser gesehen wirst?

- a. Ich ziehe meine schöne neue schwarze Jacke an.
- b. Ich ziehe meine schöne neue schwarze Jacke mit hellen Punkten an.
- c. Ich ziehe eine Warnweste mit reflektierenden Streifen über meine schöne schwarze Jacke an.

Auf welcher Seite des Autos steigst du ein bzw. aus?

- a. Auf der Gehsteigseite.
- b. Auf der Seite, wo ich schneller drinnen oder draußen bin.
- c. Auf der Seite, wo ich sitze.

Wenn du am Gehsteig unterwegs bist, sollst du ...

- a. dich nicht ablenken lassen (Handy, Kopfhörer, Freunde, usw.).
- b. dich, wann immer du möchtest, hinsetzen.
- c. ganz, ganz langsam gehen.

Welcher Sinn ist besonders wichtig um sich im Straßenlärm orientieren zu können?

- a. Geruchsinn.
- b. Hörsinn.
- c. Tastsinn.

Welche Funktion des Gehörs ist im Straßenverkehr besonders wichtig?

- a. Zuhören.
- b. Weghören.
- c. Richtungshören

Dieses Verkehrszeichen zeigt an, dass ...



- a. man sich einem Zebrastreifen nähert.
- b. jemand auf dem Zebrastreifen spazieren geht.
- c. jemand sich auf dem Gehsteig befindet.

In dem Bereich, wo du diese Verkehrstafel siehst, dürfen ...



- a. Autos fahren.
- b. Motorräder fahren.
- c. Fahrräder geschoben werden.

Alle Verkehrsteilnehmer müssen hier besonders auf ...



- a. Hunde achten.
- b. Radfahrer achten.
- c. Kinder achten.

Hier nähert sich ein Zug einem ...



- a. Bahnhof.
- b. einem unbeschränkten Bahnübergang.
- c. einem Häuserblock.

Der Autofahrer muss hier ...



- a. warten, bis alle daheim sind.
- b. aus dem Auto aussteigen und den Kindern beim Spielen zuschauen.
- c. hier ganz langsam fahren und auf Fußgänger und spielende Kinder achten.

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen?



- a. Alte Menschen und Kinder dürfen sich hier die Hand geben.
- b. Jeder Fußgänger muss diesen Gehweg benutzen.
- c. Opa und Enkel gehen heute spazieren.



Safety Sicherheitsfragen (Fortsetzung)

FRAGENKATALOG ERSTE HILFE

Wer war der Gründer des Roten Kreuzes?

- a. Henry Dunant.
- b. Dr. Albert Schweitzer.
- c. Dr. Theodor Körner.

Was stellt das ÖJRK in Katastrophen und Kriegsfällen hilfsbedürftigen Menschen zur Verfügung?

- a. Decken.
- b. Munition.
- c. Alte Zeitungen.

Was ist erste Hilfe?

- a. Einem Verletzten beim Aufstehen helfen.
- b. Einem Verletzten, Vergifteten durch erste einfache Handgriffe wirksam helfen.
- c. Sofort die Rettung rufen.

Dürfen Wunden in der ersten Hilfe mit Puder behandelt werden?

- a. Ja.
- b. Nein.
- c. Nur wenn sie bluten.

Wie leistet man bei einer blutenden Wunde erste Hilfe?

- a. Man gibt Puder darauf.
- b. man bedeckt die Wunde mit einem Wundverband.
- c. man tröstet den Verletzten.

Eine Schnittwunde ist eine

- a. Krankheit.
- b. Verletzung.
- c. Vergiftung.

Welche Erste Hilfe leistest Du bei einem Schiunfall?

- a. Verletzten trösten.
- b. Verletzten liegen lassen.
- c. Unfallstelle absichern.

Wenn ein Mensch auf lautes Ansprechen und sanftes Schütteln an den Schultern nicht reagiert, aber atmet,

- a. schläft er.
- b. träumt er.
- c. ist er bewusstlos.

Jeder Bewusstlose befindet sich in Lebensgefahr, darum wird er nach der Atemkontrolle in

- a. Rückenlage gebracht.
- b. auf den Bauch gedreht.
- c. in die stabile Seitenlage gebracht.

Warum besteht für eine bewusstlose Person Lebensgefahr?

- a. Weil die Person schläft.
- b. Weil die Zunge die Atemwege verlegt.
- c. Weil er auf dem Bauch liegt.

Welche Informationen muss ein Notruf enthalten?

- a. Wer ruft an?
- b. Welche Hose habe ich an?
- c. Ich muss mein Alter sagen.

Wie kann eine Kopfverletzung beim Radfahren vermieden werden?

- a. Durch Tragen eines Fahrradhelmes.
- b. Durch besonders langsames Fahren.
- c. Durch Fahren in der Gruppe.

Wie kann man Insektenstiche im Mund und Rachenraum vermeiden?

- a. Nur Getränke aus der Dose trinken.
- b. Nichts kaltes trinken.
- c. Genau schauen bevor man trinkt.

Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen leistest du bei einer starken Blutung?

- a. Ein Taschentuch raufgeben
- b. Wunde mit Salbe bestreichen
- c. mit einer keimfreien Wundauflage direkt auf die stark blutende Wunde drücken.

Wie erkennst du, ob eine reglose Person ohne Bewusstsein ist?

- a. Durch lautes Ansprechen.
- b. Anstarren, wenn sie sich nicht bewegt, liegen lassen?
- c. Person schnarcht.

Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen leistest du, wenn eine Person reglos am Boden liegt?

- a. In vorgefundener Lage liegen lassen.
- b. Verband anlegen.
- c. Stabile Seitenlage, Notruf tätigen.

Bei einer Atemkontrolle musst du...

- a. sehen, ob sich der Fuß bewegt.
- b. auf Ein- und Ausatemgeräusche hören.
- c. die Person fragen, ob sie noch atmet.

Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen führst du bei einem Insektenstich durch?

- a. Beine hochlagern.
- b. Einfach weiterspielen.
- c. Bequemes Sitzen im Schatten-

Welche Wunden müssen von einem Arzt versorgt werden?

- a. Tiefe, lange Wunden.
- b. Kleine Schürfwunden.
- c. Gelsenstiche.

Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen führst du bei Nasenbluten zuerst durch?

- a. Nasenlöcher zusammendrücken.
- b. Nase putzen lassen.
- c. Heiße Umschläge in den Nacken legen.

Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen führst du bei einer Schürfwunde durch?

- a. Wunde keimfrei verbinden.
- b. Wunde mit Puder versorgen.
- c. auf jeden Fall zum Arzt gehen.

Welche Schutzkleidung gibt es für das Fahrradfahren oder Inlineskaten?

- a. Boxhandschuhe.
- b. Ellbogenschutz.
- c. Badehose.

Wodurch kannst du dich verbrennen?

- a. Offenes Feuer.
- b. Bei einer Bodenheizung.
- c. Mit einer Taschenlampe.

Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen leistest du bei einem Tierbiss?

- a. Einen keimfreien Verband anlegen.
- b. Die Bissstelle aussaugen.
- c. Den Verletzten beruhigen.

Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen leistest du bei einer Erfrierung?

- a. Warme, gezuckerte Getränke verabreichen.
- b. Alkohol zu trinken geben.
- c. Körper durch zusätzliche Kleidung oder Decken erwärmen.

Wie kannst du eine Erfrierung vermeiden?

- a. Enge Bekleidung und kleine Schuhe tragen.
- b. Wasserhaltige Cremes fürs Gesicht verwenden.
- c. Handschuhe und Haube tragen.

Welche Materialien aus einem Erste-Hilfe-Koffer benötigst du für einen Druckverband?

- a. Rettungsdecke.
- b. Beatmungstuch.
- c. Keimfreie Wundauflege.





Grafik: nextseason.at / Bilder: shutterstock.com, Zivilschutzverband Steiermark_V1_2024



Zivilschutz
Steiermark



NEUROTH
Besser hören · Besser leben

